111 Jahre Wäscherei Güthler – 50 Jahre Schmutzmatten Service Güthler

Pfluggasse 1929

1910: Babette Schüle, die Gründerin

Angefangen hat alles mit Babette Schüle, der Urgroßmutter des jetzigen Firmeninhabers. Um als allein erziehende Frau sich und ihre drei Kinder durchzubringen, begann sie 1910 die Wäsche, vor allem Oberhemden und Krägen, der „hohen Herren" der Stadt Memmingen zu waschen, zu stärken und zu bügeln.
Zunächst war diese erste „Wäscherei" noch im Siebendächerhaus untergebracht. Auf den großen Dachböden wurde die Wäsche aufgehängt und der Stadtbach zum waschen war auch nicht weit. 1918 konnte Frau Schüle dann das Stadtbauernhaus in der Pfluggasse 4 erwerben und in den zwanziger Jahren die erste Waschmaschine, noch mit Unterfeuerung, und eine Mangel mit Handantrieb anschaffen. In den folgenden Jahren kam ein Dampfkessel für die Beheizung dazu. Damit konnte die stolze Firmeninhaberin die Bezeichnung „Dampfwaschanstalt" führen.

1935: Maria und Johannes Güthler

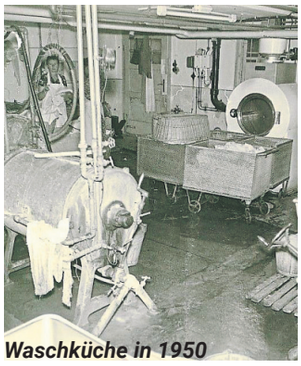
1935 übergab Babette Schüle die Wäscherei ihrer Tochter Maria und ihrem Schwiegersohn Johannes Güthler. Nach dem Krieg waren Brennmaterial und Waschmittel so rar, dass alle Kunden mit ihrer Wäsche einige Scheit Holz, eine Tüte Kohlen und Seife

Babette Schüle

oder Soda mit abgeben mussten. Trotzdem konnten Maria und Johannes Güthler den Betrieb weiter ausbauen und erhielten für ihre hervorragende Wäschepflege schon 1956 vom Forschungsinstitut Hohenstein das Gütezeichen verliehen.

1971: Gerhard Güthler Gründung Schmutzmatten Service Güthler

Schon im Juli 1971 begann Seniorchef Gerhard Güthler mit dem Auflegen von Schmutzmatten. Ein Kollege


Waschküche in 1950

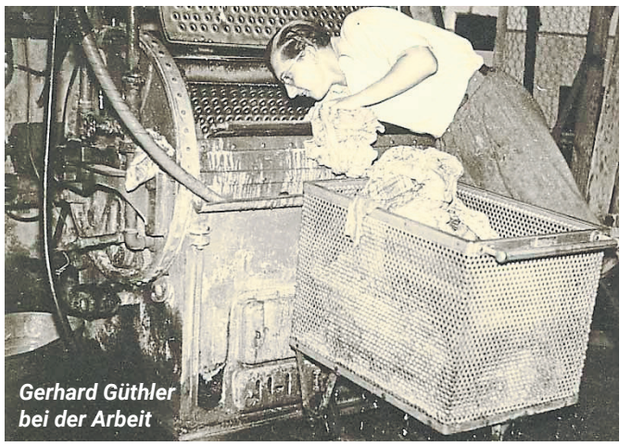
So sahen die Lieferautos in 1950 aus

aus München hatte ihn auf diese Idee gebracht, denn die Lohnkosten für Putzkräfte begannen bereits in den 70igern zu steigen und so waren die Schmutzmatten eine gefragte Alternative in der Landeshauptstadt. In diesen Anfangszeiten hatten die Schmutzfänger an den Eingängen von Geschäften und Büros noch den Namen „Staubex Matten". Auch in Memmingen ließen sich schnell einige Geschäftsleute für die neue Art der Gebäudesauberhaltung gewinnen und von der Wäscherei in der Pfluggasse aus beliefern. Denn ein Schmutz der erst gar nicht ins Gebäude kommt, muss auch nicht aufwendig wieder entfernt werden. Zu den ersten Kunden zählten Spielwaren Theinert, Neuheitenecke, Neckermann, Buchhandlung Kutter und Kaufhaus X. In den folgenden Jahren sprach sich dieser neuer Service der Wäscherei Güthler herum und immer mehr Kunden wollten auch eine „Güthler-Matte". Nicht

Pfluggasse heute

Ein Logo, welches inzwischen jeder kennt

Stephan Güthler in 2000 – am Anfang seiner Übernahme


Gerhard Güthler bei der Arbeit

nur an Eingängen, sondern auch an Tresen wurden bald immer mehr Schmutzmatten aufgelegt, denn gerade dort kommt es bei Regenwetter oder Schnee zu den unschönen Dreckpfützen. So konnte dieser Geschäftsbereich immer weiter ausgebaut werden.
Als Stephan Güthler im Jahr 2000 das Geschäft von seinem Vater übernahm, benannte er es in „Spezial-Wäscherei Güthler" um und stützte sich dabei vor allem auf den Firmenbereich „Schmutzmatten" und erweiterte ihn um Logo-Matten und Schmutzmattenverkauf für Privatkunden mit der dazugehörigen regelmäßigen Wäsche. Daneben spezialisierte er sich auf Teppiche aller Art, Vorhänge, Spezialwaschverfahren für Betten, Schlafsäcke, Decken und allem was nicht in die häusliche Waschmaschine passt. Daneben nimmt er auch weiterhin Wäsche, Reinigung, Leder und Pelze an und gibt sie an zuverlässige Fachbetriebe weiter. Mehr als 550 zufriedene Kunden nutzen heute den Mietservice der hochwertigen Matten in Baumwolle oder Synthetik. Dabei liefert die Spezialwäscherei auch ins Umland von Memmingen, von Bad Grönenbach und Wolfertschwenden im Süden über Ottobeuren und Westerheim im Osten, bis Kirchdort im Norden.

2000: Stephan Güthler

Mit dem neuen Jahrtausend übernahm der Textilreinigermeister Stephan Güthler, der Urenkel der Gründerin, die Wäscherei und spezialisierte sich neben dem Ausbau des Schmutzmatten-Service für Geschäftskunden auf einzelne Unternehmensbereiche. Da Privatwäsche heutzutage meist in der eigenen Waschmaschine gewaschen wird, konzentriert er sich mit dem Motto »alles, was nicht in eine „normale" Waschmaschine passt«, auf das Waschen von Betten, Vorhängen, Teppichen aller Art und weitere Großteile.
Um für die Zukunft gerüstet zu sein entwickelte Stephan Güthler in den letzten Jahren, zusammen mit einem Techniker, eine neue Trocknungsanlage, ein Wärmerückgewinnungssystem und baute einen Wärmetauscher ein. Durch diese ökologischen Maßnahmen konnte er den Ausstoß des gefährlichen Treibhausgases CO^2 um ca. 70 Tonnen pro Jahr verringern. Tagespresse und Fachzeitschriften berichteten über diese einmaligen Entwicklungen.
Einen wirtschaftlich erfolgreichen und dennoch umweltfreundlichen Betrieb zu führen ist für Stephan Güthler eine Herausforderung, die er gerne auch in Zukunft annehmen will.
Doch kein Handwerksbetrieb kann ohne zufriedene Kunden existieren. Deshalb gilt sein besonderer Dank den treuen Kunden, über 5.000 sind es in Stadt und Land. Sie ermöglichen ihm, sich immer weiter fortzuentwickeln und auch in Zukunft einen zuverlässigen Service anzubieten.

Güthler

Güthler Schmutzmatten Service
Inhaber Stephan Güther
Pfluggasse 4-6
87700 Memmingen
Tel.: 08331/2090
www.guethler.com